

TUHH-Erfahrungsbericht - Studium im Ausland

25.02.2025

Institut National des Sciences Appliquées de Toulouse, Frankreich

2024/2025,

WS 2024/25

Programm: Erasmus (SMS)

Aufenthalt: 19.08.2024 - 24.01.2025

Studiengang: Wirtschaftsingenieurwesen - Fachrichtung Logistik und Mobilität, , Bachelor

Studiendekanat: Management Sciences and Technology

Information, Bewerbung an der TUHH

Durch zwei ältere Geschwister bin ich das erste Mal auf das Thema Auslandssemester gekommen. Zusätzlich motiviert wurde ich durch meine Kommilitonen aus der Lern-Gruppe, die ebenso einen Auslandsaufenthalt anstrebten. Ich empfinde das Erasmus-Stipendium als einmaliges Angebot, dass man, wenn möglich, nutzen sollte.

Für mich war aufgrund des Sprachunterrichts in der Schule von Anfang an klar, dass ich nach Frankreich möchte. Ich mochte die Sprache gerne und war sehr interessiert daran, herauszufinden, wie es sich in einer mit Deutschland vergleichbaren europäischen Industrienation leben lässt. Die Perspektive eines späteren Job-Aufenthalts für z.B. Airbus im Nachbarland war für mich sehr verlockend.

Um einschätzen zu können, wie realistisch die Chancen für einen Austauschplatz sind, half mir zu wissen wie viele Plätze die TUHH für die jeweilige Uni/Land anbietet. Ich habe den Bewerbungsprozess an der TUHH als nicht besonders aufwendig empfunden. Die Info-Seminare des International Office der TUHH waren sehr hilfreich.

Bewerbung an der Gasthochschule, Reisevorbereitung, Visum?

Der Knackpunkt der Bewerbung ist meiner Erfahrung nach nicht die Bewerbung an der Gasthochschule, da man hier ja schon durch die TUHH nominiert wurde, sondern das Digital Learning Agreement. Diese Kurs-Belegungs-Absprache mit TU und Gasthochschule ist aufwendig und von der Transparenz und Aktualität der durch die Gasthochschule kommunizierten Kurslisten abhängig.

In meinem Fall waren die Informationen der INSA-Toulouse veraltet und dementsprechend war der Prozess des DLA sehr kräftezehrend. Man muss hier viele E-Mails an die Verantwortlichen der Gasthochschule (International Office/Professoren) schreiben. Aufgrund der frühen Bewerbungsfrist der INSA, hatte ich schon früher als meine Kommilitonen mit der Organisation anfangen müssen und das hat mich am Ende auch gerettet.

Besonders bei der Bewältigung der bürokratischen Hürden des Auslandssemesters lohnt es sich früh dran zu sein. Je besser die Organisation im Vorfeld, desto besser kannst du deinen Aufenthalt genießen. Früh sein lohnt sich also und ist auch zu empfehlen, wenn man unnötigen Stress kurz vor Beginn des Aufenthaltes vermeiden möchte. Das International Office hat im April und Mai natürlich auch noch mehr Kapazitäten dir persönlich zu helfen, als wenn du erst kurz vor knapp, wie alle anderen auch, auf einmal Unterstützung benötigst.

Mir hat es geholfen mich darüber zu informieren, welche TUHH-Studenten das Jahr zuvor an der INSA-Toulouse waren und diese Personen zu kontaktieren. Über diesen Weg habe ich viel über die Hochschulorganisation der Gasthochschule und das Leben in der fremden Stadt herausfinden können.

Unterkunft & Kosten

In Toulouse war von Anfang an der städtische Uni-Service „Toul’Box“ die zentrale Anlaufstelle für die internationalen Studenten. Dieser hatte mir mehrere private Studentenwohnheime vermittelt. Wenn man einen leichteren Einstieg in die französischen Kulturkreise, wäre es auch ratsam sich durch Wohnheime oder auf dem freien Markt auf französische WGs zu bewerben. Nach längerem Abwägen bin ich dann in das Wohnheim „KLEY Campus“ gezogen, was am Ende eine gute Entscheidung war. Hätte ich die Entscheidung jedoch früher getroffen, hätte ich wohl auch zentrumsnäher wohnen können. Ich habe in einem 17-qm-großen Apartment gewohnt. Das Wohnheim beherbergt mehrere hundert teils internationale Studenten und liegt per ÖPNV 40 min entfernt von der Toulouser Innenstadt.

Wohngeld: In Frankreich hat man als Student Anspruch auf Wohngeld. Bei der Beantragung hilft der Toul’Box-Service. Für ein eigenes Apartment wurden mir knapp 200€ bezuschusst, während meine Freunde mit WG-Zimmer eher 100€ monatlich erhielten.

Semesterticket: In Toulouse ist die „Pastel“-Karte sehr beliebt. Hier bezahlt man für unbegrenzte ÖPNV-Nutzung 15-18€ monatlich. Die Beantragung erfolgte ebenfalls über den Toul’Box-Service.

Mein monatliches Budget betrug 250€ Kindergeld + 600€ Erasmus-Förderung + 250€ Fewer-Opportunities-Förderung + 195€ Wohngeld = 1295€

Ich habe versäumt mich aufs Auslands-BAföG zu bewerben.

- Lebenshaltungskosten pro Monat (*in etwa; inkl. Miete*): 950 €
- Kosten für Miete pro Monat (*Warm-Miete*): 660 €

Vor Ort – Gasthochschule Orientierung / Betreuung

Ich bin Mitte August 2024 angereist. Vor dem offiziellen Semesterstart habe ich einen 3-wöchigen Sprachkurs der „INSA Summer School“ besucht. Dieser hat 450€ gekostet. Neben dem Sprachunterricht haben wir hier auch mehrere Ausflüge gemacht, wo wir die Stadt und die Region erkundet haben. Dadurch, dass ich schon vor Semesterstart die ersten Freunde an der Uni gefunden hatte, war die Integration in der ersten Vorlesungswoche weniger zwanghaft, wo von ich profitiert habe. Besonders in den ersten Wochen war im International Office die Mitarbeiterin Aymara Cruz sehr hilfreich.

Die INSA-Toulouse ist eine renommierte Ingenieurshochschule, weshalb sich die Kurse und das Selbststudium sehr anspruchsvoll und zeitintensiv entpuppen. Die Qualität der Kurse schwankt jedoch und ist vom jeweiligen Professor abhängig. Der Stundenplan wechselt von Woche zu Woche. Es werden auch Midterm-Klausuren geschrieben. In den Klausuren bekommt man als Nicht-Muttersprachler 1/3 mehr Zeit. Ansonsten hängt die digitale Infrastruktur und der Internationalisierungsgrad der INSA-Toulouse der TUHH etwas hinterher. Die INSA hat auch ein breites Sport-Angebot und etwa 20% der Studenten kommen aus dem Ausland.

Vor Ort – belegte Kurse / Curriculum an der Gasthochschule

Kurswahl: Die INSA-Toulouse lässt dich nicht frei wählen, sondern werden dir die Kurse zugewiesen, die in deinem Semester in deinem zugewiesenen Studiengang vorgesehen sind. Das Äquivalent zu meinem 5.

Semester Wirtschaftsingenieurwesen an der TUHH ist an der INSA das 5. Semester IMACS (Materials, Components and Systems Engineering). Alle meine Kurse fanden auf Französisch statt. Nachfolgend eine Auflistung meiner Kurse:

Course Unit code (1)	Title of the course unit
I3MAIF11	C language, Numerical analysis
I3MAPH11	Experimental physics and stochastic modelisation
I3CCGA12	Improving one's autonomy and building one's own professional project - level 3 APS
I3CCGE31	Job search and language
I3CCIE11	Ingénierie et enjeux écologiques
I3MARA11	UF Spécifique AE : Circuits électroniques
ERASLF21	French I

Vor Ort – Alltag / Freizeit / Kontakte

Die Lebensqualität der mediterranen Stadt war beeindruckend. Toulouse gilt als beliebteste Studentenstadt Frankreichs und siedelt als Ingenieurshochburg viele Tech-konzerne an. Neben der schönen Innenstadt überzeugen auch die umliegenden Regionen mit Mittelmeer, den Pyrenäen und dem Atlantik.

Das Erasmus Student Network Toulouse ist das größte ESN-Netzwerk in Frankreich. Die Volunteers organisieren täglich Events, wo man mit anderen internationalen Studenten vernetzt wird. Hier betätigt man sich an je nach Wahl an kulturellen Aktivitäten, Sport-Events oder Ausgeh-Abenden. Zu empfehlen sind hier die vielen WhatsApp-Communitys deren Zugang man Online beantragen kann.

Persönliche Erfahrungen – Bewertung des Auslandsaufenthaltes – Erwähnenswertes – eigenes Kommentar

Ich habe das Auslandssemester in Toulouse sehr genossen und bin froh es gemacht zu haben. Man muss sich darauf einstellen, dass nicht alles glatt läuft, aber das ist in 6 Monaten Aufenthalt oft auch nicht möglich. Das Highlight sind wohl die vielen internationalen Bekanntschaften, die man gemacht hat und zu denen man oft auch nach dem Aufenthalt noch Kontakt pflegt. Wo bekommt man sonst nochmal so eine Chance?

Kontakt zu TUHH-Kommilitoninnen und Kommilitonen

Wären Sie bereit Kommilitoninnen und Kommilitonen bei Fragen zu einem ähnlichen Vorhaben in Ihrem Gastland Tipps zu geben?	Nur per Anfrage beim International Office
Sind Sie damit einverstanden, dass das International Office Ihren Erfahrungsbericht auf Anfrage an ausgewählte Kommilitoninnen und Kommilitonen weitergibt?	Ja
Falls für Ihr Studiendekanat eine Stud-IP-Gruppe mit Infomaterial zu Auslandsaufenthalten besteht, darf Ihr Erfahrungsbericht dort zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht, Ihre Email nur wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja
Darf Ihr Erfahrungsbericht auf dem Info-Portal über Mobility-Online zur Verfügung gestellt werden? (Ihr Name steht nicht auf dem Bericht. Ihre Email nur, wenn Sie diese selbst eintragen.)	Ja